

Steuerabschluss über dem Budget

Die Einnahmen über alle Steuerarten betragen rund 15,8 Millionen Franken und liegen damit rund 400'000 Franken über dem Budget.

Die gesamten Einnahmen an Steuern im Jahr 2019 sind gegenüber dem Vorjahr 2018 um rund eine halbe Million Franken tiefer ausgefallen. Positiv ist, dass der budgetierte Betrag übertroffen werden konnte. Die Mindererträge sind hauptsächlich durch die Steuerfuss-Senkung sowie die tieferen Einnahmen bei den Nachzahlungen sowie den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern zu begründen.

Natürliche Personen

Der budgetierte Zuwachs der einfachen Steuer für die Einkommens- und Vermögenssteuern von 2,5 Prozent wurde mit 1,5 Prozent übertroffen. So konnte die einfache Steuer gegenüber dem Vorjahr (Steuer, die zu bezahlen wäre, wenn der Steuerfuss 100% betragen würde) erfreulicherweise um rund vier Prozent erhöht werden.

Tiefere Verzugszinsen

Es mussten im Jahr 2019 weniger Ausgleichs- und Verzugszinsen für zu spät bezahlte Steuerrechnungen verrechnet werden. Der Betrag ist knapp 8'000 Franken tiefer als in der Rechnung 2018. Im Gegenzug wurden im Zusammenhang mit Rückerstattungen rund 14'300 Franken vergütet.

Handänderungssteuern

Gegenüber dem sehr hohen Ergebnis im 2018 (rund 720'000 Franken bei 109 registrierten Handänderungen)

liegen die Ergebnisse im Jahr 2019 nur leicht über dem budgetierten Ertrag. Der eingenommene Betrag im vergangenen Jahr beträgt rund 27 Prozent weniger als im Steuerjahr 2018. Dies obwohl 126 Handänderungen (Kauf, Tausch usw.) eingetragen wurden, also 17 Handänderungsgeschäfte mehr als im Jahr 2018.

84,8 Prozent veranlagt

Der Veranlagungsstand der Gemeinde liegt für das Jahr 2018 bei 84,8 Prozent und somit leicht unter dem kantonalen Durchschnitt von 85,1 Prozent. Für die Jahre 2016 und 2017 sind bis heute 99,5 respektive 98,5 Prozent veranlagt. Diese Werte liegen leicht über dem kantonalen und regionalen Durchschnitt.

Mehr Steuerpflichtige

Im Jahr 2019 verzeichnete das

Steueramt 3'173 Steuerpflichtige (Vorjahr 3'167). Die Steuerkraft (Steuersoll aus ganz- und unterjährigen Veranlagungen sowie Nachzahlungen natürlicher und juristischer Personen aus Vorjahren sowie Quellensteuer) ist gegenüber dem Vorjahr höher. Pro Einwohner beträgt sie 3'242 Franken, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 103 Franken bedeutet. Im Vergleich mit dem Kantonsdurchschnitt von 2'622 Franken ist dies ein guter Wert.

Steuerausstände

Der Steuerausstand über alle Steuerperioden beträgt 8,1 Prozent per 31. Dezember 2019. Der kantonale Durchschnittswert liegt bei 12,9 Prozent. Vielen Dank an alle Steuerpflichtigen für die pünktliche Bezahlung der Steuern.

Steuerabrechnung in Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
Einfache Steuer	12'943'237.40	13'266'800	13'473'580.53
<u>Einkommens-/Vermögenssteuern</u>			
Steuern natürlicher Personen	11'908'165.36	11'540'000	12'274'577.90
Nachzahlungen	1'056'887.89	650'000	445'720.93
Korrektur Steuerfuss	0.00	275'000	-278'000.00
Verzugs- und Ausgleichszinsen	23'858.21	25'000	15'967.49
Vergütungs- und Ausgleichszinsen	-17'674.91	-18'000	-14'384.96
Erlasse und Abschreibungen	-19'803.07	-28'000	-24'712.87
<u>Anteile am Staatssteuerertrag</u>			
Steuern juristischer Personen	1'055'622.20	1'120'000	1'478'336.85
Grundstückgewinnsteuern	900'906.85	600'000	591'592.30
Quellensteuern, Grenzgängersteuern	208'205.87	220'000	238'970.20
Zinsen, Erlasse und Abschreibungen	0.00	-20'000	-12'972.42
<u>Gemeindesteuern</u>			
Handänderungssteuern	724'658.35	500'000	528'881.50
Grundsteuern	537'927.69	546'000	571'333.95
Total Steuerertrag	16'378'754.44	15'410'000	15'815'310.87

«Digital 21» schreitet voran



Mit dem Projekt «Digital21» steht bei der Schule die bisher grösste Erneuerung der ICT-Infrastruktur (Informations- und Kommunikations-Technologie) an. Die Stimmbürgerschaft hat dafür an der Bürgerversammlung vom 29. März 2019 einen Kredit von 1'453'000 Franken gesprochen.

In diesem Kredit sind nicht nur die Hard- und Softwarebeschaffung, sondern auch die Weiterbildung des Lehrpersonals und die Erstellung des dazugehörigen Medienbildungskonzepts enthalten.

Medienbildungskonzept

Das Medienbildungskonzept soll die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien festlegen. Mit dieser Vision – der gemeinsamen Erarbeitung eines auf die Schule und den Lehrplan 21 abgestimmten Medienbildungskonzepts – haben sich die 40 Lehrpersonen der Schule an zwei Mittwochnachmittagen im Januar «auf zu grosser Fahrt an neue Ufer» gemacht. In zwei Visions-Workshops zum Thema «Medienbildung an der Schule Zuzwil» hat sich das pädagogische Personal mit den Dimensionen des neuen Lehrplans, der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf das Lehren und Lernen in der Schule befasst. Gemein-

sam wurden die Ziele und Inhalte der schulischen Medienbildung skizziert und die Nutzung von digitalen Medien als Informations- und Kommunikationsinstrument erläutert.

Ziele und Inhalte festgelegt

Der Anlass fand unter der Leitung von Matthias Vogel vom Institut «ICT & Medien» der Pädagogischen Hochschule St.Gallen statt. Nun wird ein Team aus Lehrpersonen im Rahmen des Projekts «Digital21» das Medienbildungskonzept erarbeiten. Dieses Teilprojekt wird bis zu den Winterferien 2021 abgeschlossen sein.

Wartungsarbeiten am Koaxnetz

Am **Dienstag, 28. Januar 2020**, 7.30 bis 12 Uhr, werden an der Ifangstrasse, Lenterstrasse, Leubergstrasse, Nelkenstrasse, Oberdorfstrasse und Rosenstrasse Wartungsarbeiten am Koaxnetz ausgeführt. Um die Serviceleistungen zu verbessern und effizienter zu gestalten, sind Wartungs- und Erweiterungsarbeiten für den Fibernetz auszubauen unvermeidbar. Es wird während diesem Zeitraum zu Unterbrüchen kommen.

Das EW Zuzwil und die Leucom Stafag AG danken für das Verständnis und entschuldigen sich für die entstehenden Unannehmlichkeiten.



Einbürgerung

Amtliche Bekanntmachung und öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Zuzwil erteilt:

- **Knychalski Jaroslaw**, geboren am 19. Oktober 1977, polnischer Staatsangehöriger. Der Bewerber ist wohnhaft an der Niederwiesenstrasse 727b in Zuzwil.
- **Schweizer-Bamberg Annette** und **Bamberg Klaus**, geboren 7. Dezember 1965, respektive 12. April 1964, beides deutsche Staatsangehörige. Die Bewerber sind wohnhaft an der Haldenstrasse 10 in Zuzwil.
- **Wildt Lilli**, geboren am 25. August 1973, deutsche Staatsangehörige. Die Bewerberin ist wohnhaft an der Tödistrasse 8 in Zuzwil.

Die Dossiers liegen von Freitag, 24. Januar 2019, bis Samstag, 22. Februar 2020, bei der Gemeinderatskanzlei (Büro 15) öffentlich auf. Alle Stimmberechtigten der Gemeinde können innert der Auflagefrist

- Einsicht in die entsprechenden Dossiers nehmen;
- gegen die Beschlüsse des Gemeinderates Einsprache erheben. Die Einsprache ist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Hinterdorfstrasse 3, Zuzwil, einzureichen. Die Einsprache ist gültig, wenn sie innert der Auflagefrist eingereicht wird und begründet ist sowie keine Ausführungen enthält, die gegen das Verbot der Diskriminierung verstossen.

Sirenentest

Voranzeige

Am **Mittwoch, 5. Februar 2020**, 13.30 Uhr, wird der alljährliche Sirenentest ausgelöst. Die Sirenen werden geprüft, um die Bevölkerung bei akuter Gefahr zu alarmieren.

Weihnachtsbeleuchtung erneuern



Der Gemeinderat möchte die bisherige Weihnachtsbeleuchtung mit den «Schneekristallen» zeitgemäss ersetzen.

Seit dem Advent und der Weihnachtszeit 2001 wird in den drei Dörfern jeweils eine Weihnachtsbeleuchtung an den Kandelabern in Form von «Schneekristallen» aufgehängt. Zusätzlich wird seit 15 Jahren die grosse Tanne im Zuzwiler Zentrum geschmückt. Nun möchte der Gemeinderat die Weihnachtsbeleuchtung erneuern.

Mit der Sanierung der Hinterdorfstrasse im Jahre 2015 wurden die bestehenden Kandelaber durch Seilpendelleuchten ersetzt. Deshalb konnten die «Schneekristalle» nicht mehr an den Kandelabern an der Hinterdorfstrasse befestigt werden. Als Ersatz werden seither vor dem Gemeindehaus wie auch auf dem Begegnungsplatz Christbäume aufgestellt und geschmückt.

Tanne wird gefällt

Seit dem Advent 2005 wird zusätzlich die Tanne vis-à-vis des Dorfmarktes mit Lichterketten durch die Mitarbeitenden des Unterhaltsdienstes geschmückt. Der Christbaum

erfreute mit seiner Grösse die Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher jedes Jahr. Aus Sicherheitsgründen muss die Tanne nun gefällt werden. Deshalb soll im nächsten Jahr neu die Tanne auf dem Gemeindegelände am Dorfbach (vis-à-vis der Bank in Zuzwil) mit Lichtern erleuchtet werden.

Beleuchtung anpassen

Auch die «Schneekristalle» haben ihren Zenit überschritten, teilweise kann kein Ersatzmaterial mehr beschafft werden. Deshalb möchte der Gemeinderat die Weihnachtsbeleuchtung neu aufgleisen. Dazu kommt, dass mit der Sanierung der Unterdorf- und Mitteldorfstrasse durch den Kanton St.Gallen ein neues Beleuchtungskonzept genehmigt wurde. Dies soll bei der neuen Weihnachtsbeleuchtung berücksichtigt werden.

Mitwirkung

Im Zusammenhang mit der Einwohnerbefragung wurde vereinzelt der Wunsch geäussert, man möge die Weihnachtsbeleuchtung der heutigen

Zeit anpassen. Der Gemeinderat hat das Projekt «Weihnachtsbeleuchtung» in seinen Zielen und Aufgaben der Amtsdauer 2017 bis 2020 aufgenommen und im Budget einen Betrag eingestellt. Er möchte die Weihnachtsbeleuchtung erneuern und zeitgemäss anpassen. Dazu soll eine kleine Projektgruppe mit Mitgliedern des Gemeinderates sowie der Bevölkerung gebildet werden.

Projektgruppe Weihnachtsbeleuchtung

Sind Sie interessiert bei der Projektgruppe «Weihnachtsbeleuchtung» mitzuwirken oder haben Sie eine Idee? Dann melden Sie sich bitte bis Ende Februar 2020 bei der Gemeinderatskanzlei, Tel. 058 228 28 89 oder unter gemeinde@zuzwil.ch. Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Mitwirkung.



Kantonsrats- und Regierungsratswahlen vom 8. März 2020

Am **Sonntag, 8. März 2020**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, findet statt:

Kantonale Wahlen

- Erneuerungswahl des Regierungsrates
- Erneuerungswahl des Kantonsrates

Urnenöffnungszeiten

Die Urne ist im Schulhaus Züberwangen am **Sonntag, 8. März 2020**, 9 bis 10 Uhr, geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis 10 Uhr möglich. Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 6. März 2020, 16.30 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei (Büro 15) bezogen werden.



Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Dominik und Mauro Bühler, Zuzwil
Wärmepumpenanlage Luft/Wasser,
Kirchstrasse 10, Zuzwil

Ed. Vetter AG, Wil
Acht Wärmepumpenanlagen Erdwärmesonden,
Herbergstrasse 10 bis 10g, Zuzwil

Manuel Fuchs, Pfäffikon
Wärmepumpenanlage Erdwärme,
Leubergstrasse 3a, Zuzwil

Gemeinde Zuzwil
Temporäre Werbeblache für
Jugendkommission,
Zuckenrieterstrasse, Zuzwil

Vinzenz Graf, Braunau und
John-Lou Graf, Oberbüren
Abbruch Wohnhaus, Scheune und
Garage / Neubau von zwei
Mehrfamilienhäusern mit je sechs
Wohnungen
Räbgruebstrasse 12 und 14, Zuzwil

Adrian Hälgi und Rebekka Müller,
Zuzwil
Umbau und Erweiterung
Doppel-Einfamilienhaus,
Stockenstrasse 10, Zuzwil

Esther Huber, Zuzwil
Photovoltaikanlage,
Sunnepark 8, Zuzwil

McDonald's Suisse, Crissier
Verschiebung Playland / Sitzplatz,
Raststätte Süd, Thurau, Zuzwil

Zudem wurden elf brandschutztechnische Bewilligungen erteilt für einen Speicherofen sowie für zehn Gas- und Ölheizungsanlagen.

Hinweis auf Baukontrollen
Der Gemeinderat hat von den Baukontrollen im 2. Halbjahr 2019 Kenntnis genommen. Bei 48 Bauobjekten wurden die Auflagen der Bau- und Feuerschutzbewilligung eingehalten, bei zwei mussten für die Behebung der Mängel eine Nachfrist gesetzt werden.

Kirche

Seelsorgeeinheit Mittleres Fürstenland

Stelleninserat

Die Seelsorgeeinheit mittleres Fürstenland sucht für das Sekretariat in Zuzwil per 1. April 2020 oder nach Vereinbarung eine Pfarreisekretärin oder einen Pfarreisekretär mit einem Pensum von 50 bis 60 Prozent (Mittwoch bis Freitag). Nähere Details finden Sie unter www.sem.ch/news.

Vereine

Frauengemeinschaft

102. Hauptversammlung

Am **Freitag, 14. Februar 2020**, 19.30 Uhr, findet im katholischen Pfarreheim Zuzwil die Hauptversammlung der Frauengemeinschaft statt. Alle Mitglieder und interessierten Neumitglieder sind eingeladen. Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 7. Februar 2020, an Heidi Schlauri, heidi.schlauri@gmx.ch, 071 920 01 17 oder Karin Rüegg, 071 944 42 60 / 079 321 78 75.

Diverses

Silvesterläuten in Weieren

18 Kinder aus Weieren machten Lärm und läuteten frühmorgens viele Leute aus dem Bett. Die Fröhaufsteher sammelten in diesem Jahr 520 Franken für die Stiftung «Sternschnuppe». Dafür geht ein grosses Dankeschön an alle Leute, welche die Kinder und Jugendlichen jedes Jahr unterstützen und auch dieses Jahr wieder grosszügig waren. Ein besonderer Dank geht an Peter Bissegger und sein Team vom Restaurant Alpenrose, welche die Kinder nach der Tour zu einem leckeren Frühstück in Weieren eingeladen haben.

bfu Sicherheitstipp

Keine Abnahme der Unfallzahlen

Eis ist rutschig und bringt uns aus dem Gleichgewicht. Oft endet die Begegnung mit einem Sturz; eine Tatsache, der wohl schon viele ins Auge blicken mussten. Meistens bleibt es bei blauen Flecken. Doch manchmal verläuft ein solcher Sturz weniger glimpflich. Pro Jahr verletzen sich rund 9'000 Personen auf dem Eis. Vor allem beim Eishockey und beim Eislaufen und Eiskunstlauf. Tödliche Verletzungen gibt es glücklicherweise kaum. Die häufigsten Verletzungen betreffen den Rumpf, die Hand, die Schultern und den Oberarm oder das Knie. Auch Kopfverletzungen kommen häufig vor.

Vor allem Männer sind betroffen

Meistens verletzen sich Männer auf dem Eis. Beim Hockey mag das wenig überraschen. Es spielen nach wie vor viel mehr Männer Eishockey als Frauen. Aber auch beim Eislaufen und Eiskunstlauf verunfallen in fünf von sechs Fällen Männer. Schwere Unfälle auf dem Eis betreffen kaum Senioren. Der Grund dafür ist, dass deutlich weniger Senioren Eissport betreiben. Bemerkenswert beim Eishockey: Ein Viertel der verletzten Jugendlichen und Kinder sind jünger als 16 Jahre. Wer einige von den unten aufgeführten Tipps befolgt, kann das Unfallrisiko reduzieren:

- Ist noch ungewohnt, schützt aber: der Helm.
- Dazu noch Handschuhe, Knie- und Handgelenkschutz tragen.
- Kufen schleifen lassen, Schuhe fest zuschnüren.
- Für die ganz Kleinen gibt es Rutschhilfen zum Festhalten.
- Partner bei Sturz loslassen.
- Nur freigegebene Eisflächen betreten und Regeln der SLRG beachten.

Weitere Infos sind unter www.bfu.ch zu finden.